

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung: Vom Kind her denken	
<i>Den Ganztag im besten Interesse der Großen Kinder gestalten</i>	7
Ludger Pesch, Karen Dohle & Jörg Maywald	
TEIL I	
Qualitätsdimensionen für eine gesunde Entwicklung	
„Am liebsten treffe ich mich mit meinen Freundinnen“	
<i>Die Bedeutung der Gleichaltrigen</i>	22
Ludger Pesch	
Der Kinderrechtsansatz im Ganztag	
<i>Beteiligung – Förderung – Schutz</i>	31
Jörg Maywald	
Mobbing im Kontext Ganztag	
<i>Präventionsmöglichkeiten und Interventionsstrategien</i>	47
Birgit Olsok	
„Dass man so halb in der Natur leben kann...“	
<i>Eigenständiges Erkunden des Umfeldes</i>	59
Ludger Pesch	
„Da kribbelt's mir im Bauch“	
<i>Kulturelle Bildung im Ganztag</i>	69
Dagmar Bergs-Winkels & Christian Kammler	
Partizipation als Qualitätsdimension im Ganztag	
<i>Denn ohne Kinder geht es nicht (gut)</i>	79
Christa D. Schäfer	
„Wenn ich laufe, springe, renne, dann fühle ich mich richtig frei“	
<i>Bewegung und Körpererfahrung als Grundlagen der Entwicklung</i>	89
Ludger Pesch	

TEIL II

Rolle und Aufgaben der Erwachsenen

Vielfältigkeit wird möglich durch Kooperation

- Zur Zusammenarbeit von Fachkräften im Interesse der Kinder** 100
Stephan Kielblock

Kinder stärken!

- Resilienzsentwicklung fördern im pädagogischen Alltag** 111
Sylvia Mihan

Von der Raumerfahrung zur partizipativen Architektur

- Entwerfen, planen und bauen für Kinder** 125
Susanne Hofmann

Kinder an die Macht

- Digitale Teilhabe als Voraussetzung für einen Ganztag
im Interesse der Kinder** 134
Jutta Croll

Qualität pädagogischer Beziehungen im Ganztag

- Impulse der „Reckahner Reflexionen“** 145
Katja Langer-Bachmann & Ursula Winklhofer

- „Ich habe Rechte und kann darauf vertrauen, dass sie umgesetzt werden“
Kinderrechtsansatz und Kinderperspektive als Qualitätsmerkmal** 160
Rebekka Bendig

Checkliste:

- Bildungseinrichtungen im besten Interesse der Kinder gestalten** 174
Karen Dohle

A N H A N G

Materialien – Empfohlen und kommentiert von der Initiative für Große Kinder

- Die Autor:innen** 190